



Naturschutztag (Bild)	13
Forum	15
Volksklicks	16

Gemeinsam macht's mehr Spass

Orientierungslauf | Am 65. «Baselbieter» geniessen Jung und Alt die Postensuche



Anton Lauber ist zufrieden mit seiner Kartenleserin Jeannette Merz.



Orthopädie-Professor Beat Hintermann mit seiner Familie.

Erstmals in der Geschichte des grössten kantonalen Breitensportanlasses wurde der Baselbieter Team-OL im Gebiet des Allschwiler Waldes ausgetragen. Rund 1500 Teilnehmende erlebten die 65. Auflage als ein grosses und familiäres Sportfest.

Ulrich Fluri

Alljährlich am letzten Oktober-Sonntag gibt es für die Hundertschaften von Hobbyjoggern und OL-Freaks kein Halten mehr. Dann nämlich ruft das Kantonale Sportamt die Familien, Schülerteams, Paare, Zweier- oder Dreier-Teams auf, sich mit Karte und Kompass auf Postenjagd zu begeben. Dabei stehen nicht die grossen Cracks im Vordergrund, sondern die Kategorienvielfalt mit den Geschichten und Storys der so unterschiedlichen Teams.

Der diesjährige Parcours im prächtig farbigen Allschwilerwald und grenzüberschreitend auf französischem Boden mit Start und Ziel in der Nähe des Gymnasiums Oberwil, wurde insbesondere von den vielen Familien-Teams und Gelegenheitsläufern, bei denen der Leistungsgedanke zweitrangig ist, als optimal und fair eingestuft. Denn das Gelände, das kaum Höhenmeter aufweist und mit einem dichten Wegnetz durchzogen ist, war ziemlich problemlos begehbar.

«Si isch mer ab!»

Der Gelterkinder Karl Freivogel wird diesen Team-OL nicht so schnell vergessen. Er wurde nämlich in der Kategorie Sie + Er ausser Konkurrenz klassiert und somit disqualifiziert. Was war passiert? Gut gemeint aber eben nicht reglementarisch, hat sich seine Partnerin im Dickicht ihren eigenen Weg gesucht, und schon waren die beiden nicht mehr zusammen und haben sich verloren. Bei Posten 53 hat Freivogel dann verzweifelt ausgerufen «Si isch mer ab.» Pech gehabt, aber ein Team-OL ist eben nicht ein Einzel-OL.

Der verdiente Schluck im Ziel: Beat Oberlin, Elisabeth Augstburger, Maya Graf, Julia Gosteli, Klaus Kirchmayer, Isaac Reber (von links).



Besser machte es da Beat Hintermann. Der Orthopädie-Professor aus Liestal führte seine Frau Ruiz Roxa und Sohn Diaz Esteban sozusagen schützend an seiner Seite und erreichte das Ziel schadlos auf einem guten Mittelfeldplatz in der Kategorie Familien. Apropos schadlos: Hintermann glaubt, wenn sich die Menschen mehr in solchem Ge-

lände bewegen würden, wäre er als Orthopäde praktisch arbeitslos. Mustergültiges Teamwork gab es auch bei der Elite. Da waren die OL-Internationalen Matthias Merz, Stefan Lombriser und Anders Holmberg eine Klasse für sich und gewannen auf der 11 Kilometer-Piste mit fast 10 Minuten Vorsprung.

In der grossen OL-Familie sind zwar alle gleich. Wenn aber National-, Regierungs- und Landräte sowie die Landratspräsidentin am Start sind, wird ihnen naturgemäss etwas mehr Aufmerksamkeit zuteil. Und da wird dann unter den Medienleuten eifrig an Rankings und sonstigem verwertbaren Klatsch herumgebastelt. So machten sich im Ziel alle lustig über das vermeintliche Wirrwarr im Frauenteam mit Maya Graf, Elisabeth Augstburger und Julia Gosteli. «Wir haben uns nie verlaufen», beschwichtigte Landratspräsidentin Augstburger. Sie habe unterwegs bloss einen schwächelnden Knaben mit Traubenzucker versorgt, und schon seien die zwei Kolleginnen verschwunden.

Bei den Männern gabs diesbezüglich weniger zu lästern. Isaac Reber darf für sich in Anspruch nehmen, am Sonntag der schnellste Regierungsrat gewesen zu sein. Zusammen mit dem Grünen-Chef Klaus Kirchmayer und alt BLKB-Direktor Beat Oberlin hat er seine Kollegen Anton Lauber, im Team mit Landschreiber Peter Vetter und Jeannette Merz sowie Thomas Weber mit seinem Sohn Philipp deutlich hinter sich gelassen. Das hat auch Monica Gschwind nicht kalt gelassen: «Als Sportministerin bin ich sehr stolz auf meine fitten Kollegen».



Alleine unterwegs und deshalb disqualifiziert: Karl Freivogel.

Bilder Ulrich Fluri

Ranglisten unter: www.bl.ch/sportamt

SA 4.11. & SO 5.11.17 AB 11H BIS 20H
2 TAGE DER OFFENEN TÜR
 GRATIS: PIADINA'S, GRILL, GETRÄNKE UND ALLE SPIELE INKL. KOMPETENTER INSTRUKTION

LOUNGE 1.ch
 Neu in Sissach, 400m² Spass!
 Täglich ab 11:00 Uhr offen.

Billard
 Snooker
 Dart
 Live Sport
 Shuffleboard

Kaffee
 Snacks
 Coupes
 Terrasse
 Place to be

Lounge 11
 Bahnhofstr. 11
 4450 Sissach

Vis-à-vis vom Bahnhof
 Sissach

SPORTNACHRICHTEN

Luca Camperchioli zu den SCL Tigers

Eishockey | Der Zunzger Luca Camperchioli (1991), der beim EHC Visp unter Vertrag steht, ist vergangene Woche für die SCL Tigers in der National League aufgelaufen. Bei seinem ersten Einsatz für die verletzungs-geschwächten Emmentaler gelang ihm beim 3:2-Sieg gegen Ambri-Priotta gleich ein Assist. Nach den ZSC Lions, Rapperswil-Jona, Davos und Fribourg-Gottéron ist Langnau bereits Camperchiolis fünfte Station in der höchsten Schweizer Eishockeyliga. vs.

Federer gewinnt Swiss Indoors zum achten Mal

Tennis | Roger Federer gewinnt die Swiss Indoors in der Basler St.-Jakobshalle zum achten Mal. Im Final schlägt Federer den Argentinier Juan-Martin Del Potro 6:7 (5:7), 6:4, 6:3. Im ersten Satz ist Federer zwar überlegen, muss aber zweimal nach gewonnenen Breaks Rebreaks des grossgewachsenen Argentiniers hinnehmen. Im Tie-Break setzt sich der Südamerikaner durch. Im zweiten Satz macht ein spätes Break des Lokalmatadors den Unterschied. Für Federer ist der Sieg auch eine Revanche: Gegen Del Potro hat er 2012 und 2013 beim Heimturnier in Basel jeweils eine Finalniederlage einstecken müssen. Kurz nach dem Turniersieg gab Federer bekannt, dass er das Turnier in Paris-Bercy auslassen wird. vs.

VBC Bubendorf in der vierten Cuprunde

Volleyball | Einen Tag nach der Derbyniederlage gegen Gelterkinder (siehe Seite 11) gewinnen die Zweitligisten vom VBC Bubendorf im Cup gegen Kanti Baden aus der ersten Liga mit 3:1. In der vierten Runde treffen die Bubendorfer auf einen weiteren Erstligisten: den VBC Andwil-Arnegg. vs.

ZS-Frauen verbuchen ersten Sieg

Eishockey | In der zweithöchsten Spielklasse im Schweizer Frauen-Eishockey gelingt dem EHC Zunzgen-Sissach der erste Sieg. Die Oberbaselbieterinnen entscheiden das Duell im Tabellenkeller gegen Neuenburg auswärts mit 7:1 (1:0; 3:0; 3:1) für sich. Laura Müller trifft für die Sissacherinnen doppelt. Der rettende Platz über dem Strich ist sechs Punkte entfernt. vs.

Trainerwechsel bei Diegten-Eptingen

Fussball | Patric Eller legt sein Amt als Trainer des Viertligisten FC Diegten-Eptingen per Ende der Vorrunde nieder. Der Cheftrainer, der im Sommer 2015 vom FC Gelterkinder auf den Sportplatz Hofmatt gekommen ist, erklärt den Schritt mit beruflichen Gründen, wie der Verein mitteilt. Unter Eller hat der FCDE in der Saison 2015/16 den Aufstieg in die dritte Liga nur knapp verpasst. Ellers Verabschiedung findet am 4. November anlässlich des Heimspiels gegen den FC Arisdorf statt. Gespräche mit möglichen Nachfolgern laufen. vs.